

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 08. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2022)

zum Thema:

Freileitungen über der Feldtmannstraße in Berlin Hohenschönhausen zeitnah in den Boden verlegen

und **Antwort** vom 25. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12505

vom 08.07.2022

über Freileitungen über der Feldtmannstraße in Berlin Hohenschönhausen zeitnah in den Boden verlegen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Verteilnetzbetreiber Stromnetz Berlin GmbH (Stromnetz Berlin) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Welche Gespräche haben seitens des Landes Berlin und dem zuständigen Netzbetreiber stattgefunden, um die Freileitungen über der Feldtmannstraße unterirdisch verlegen zu können?

Zu 1.: Es gab keine Gespräche zwischen Stromnetz Berlin und dem Land Berlin zur Freileitungsverkabelung im Bereich der Feldtmannstraße.

2. Welcher Zeitplan ist für eine unterirdische Verlegung der Freileitungen vorgesehen?
3. Welche Aufwendungen sind dafür eingeplant bzw. damit verbunden?
Welcher Rückbau von Niederspannungsfreileitungen in Hohenschönhausen hat seit dem Jahr 2016 durch die Stromnetz Berlin GmbH stattgefunden?

Zu 2. und 3.: Stromnetz Berlin plant nach eigenen Angaben, alle Hochspannungsfreileitungen bis Ende 2033 zu verkabeln. Ergänzend wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfragen Nr. 18/25483, 19/10206 und 19/11677 verwiesen.

Die Feldtmannstraße liegt in unmittelbarer Nähe des Umspannwerkes Falkenberger Straße im Bezirk Lichtenberg Ortsteil Hohenschönhausen.

Bezüglich der Niederspannungsfreileitungen hat Stromnetz Berlin das Ziel, diese bis Ende 2028 vollständig zu verkabeln. Dies wurde in den letzten Jahren kontinuierlich vorbereitet und umgesetzt.

Seit 2016 wurde die Niederspannungsfreileitung im Gebiet Neu Malchow im Stadtteil Hohenschönhausen erfolgreich abgelöst. Eine Antragstellung zur Verlegung in Verkehrsanlagen seitens des Verteilnetzbetreibers ist bisher bei dem zuständigen Bezirksamt nicht erfolgt.

Nach Angaben der Stromnetz Berlin sind aufgrund der umfangreichen vorgelagerten Umstrukturierungsmaßnahmen im Hochspannungsnetz, die auch den Neubau von Umspannwerken (hier Umspannwerk Falkenberger Straße) einschließen, die Planungen für die genannte Freileitung noch nicht abgeschlossen. Aufwendungen für diese Freileitungsablösung können daher noch nicht ausgewiesen werden.

Berlin, den 25. Juli 2022

In Vertretung

Tino S c h o p f

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe